

Hieber AG baut neues Lager- und Logistikzentrum

Am Standort Weikersheim: Energetische Sanierung des bestehenden Lagers und Neuerrichtung einer 1650 Quadratmeter großen Halle

Von Peter D. Wagner

Weikersheim. Mit einem symbolischen ersten Spatenstich feierte die Hieber AG in Weikersheim den offiziellen Baustart für eine neue Lager- und Logistikhalle.

Mit inzwischen über 70 Beschäftigten, darunter derzeit 15 Auszubildenden, hat sich das 1971 von Seniorchef Leonhard Hieber gegründete Unternehmen auf ganzheitliche Gebäudetechnik spezialisiert sowie unter anderem in den Bereichen Heizung, Sanitär, Elektro, Lüftung, Klima und Bad etabliert.

Erst im September erreichte das Unternehmen das Finale des renommierten „Großen Preises des Mittelstandes“.

Zu dem Spatenstich hießen Geschäftsleiterin und Aufsichtsrätin Gabi Ehrmann-Hieber sowie Vorstand Detlef Hieber zahlreiche Ehrengäste, Geschäftspartner und Vertreter der baubeteiligten Unternehmen willkommen. Der Neubau sei ein zukunftsweisender Schritt, der



Modellschema des zukünftigen Gebäudekomplexes der Hieber AG am Standort in Weikersheim.

BILD: ARCHITEKTURBÜRO ROLF KLÄRLE

das Unternehmen weiter stärke sowie ein klares Signal für Nachhaltigkeit und verantwortungsvolle Unternehmensführung darstelle, betonte

Detlef Hieber. Die Idee für eine Betriebserweiterung sei bereits vor über fünf Jahren gereift. Corona, Krisen sowie steigende Preise und Zin-

sen hätten das Vorhaben verzögert. Das Bauprojekt, das der Bad Mergentheimer Architekt Rolf Klärle vorstellte, umfasst zum einen die ener-

getische Sanierung des bestehenden Lagergebäudes und zum anderen die Neuerrichtung einer modernen, zweistöckigen und über 1650 Quadratmeter großen Lager- und Logistikhalle überwiegend in Holzbauweise. Diese werde neben integrierten Sozialräumen auch einen zeitgemäßen Bürobereich für die technische Abteilung beherbergen. Dabei setze das Unternehmen konsequent auf Energieeffizienz. Eine Wärmepumpenanlage und Betonkernaktivierung sorgten für nachhaltige Heizung und Kühlung. Hinzu komme ein etwa 400 Quadratmeter großes Außenlager mit Überdachungen.

Glanzpunkt sei ein 450 Quadratmeter großes Gründach, das zur ökologischen Aufwertung des Betriebsgeländes beitrage. Zusätzlich werde auf der 600 Quadratmeter großen Dachfläche des Hauptgebäudes eine Photovoltaikanlage installiert. Um Ressourcen und Umwelt zu schonen, werden das beim Abbruch des Altbaus anfallende Material aufbereitet und wiederverwendet, erläuterte Klärle. Für das Bauprojekt würden ausschließlich lokale und regionale Unternehmen beauftragt habe.

Die voraussichtliche Fertigstellung kündigte der Architekt für zwischen Ende 2025 und Frühjahr 2026 an. Landrat Christoph Schauder bezeichnet das moderne und digitale Logistikhalle sowie die erweiterten Büroflächen als Meilenstein und Investition in die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens, das auf Nachhaltigkeit und Klimaschutz setze. „Der Main-Tauber-Kreis kann stolz auf solch innovative Unternehmen sein. In den aktuellen Zeiten setzt eine derartige Erweiterung ein Zeichen für den positiven Glauben an die Wirtschaft und die Mitarbeitenden“, attestierte der Landrat. Damit

verbunden sei ein uneingeschränktes Bekenntnis zu diesem Standort.

„Wer investiert, zeigt Vertrauen in die Zukunft“, hob MdL Professor Dr. Wolfgang Reinhart hervor, der die Hieber AG als Aushängeschild für die gesamte Main-Tauber-Region sowie speziell für den Mittelstand und das Handwerk titulierte.

„Hieber demonstriert, wie innovatives Bauen aussieht“

Mit diesem Projekt demonstrierte Hieber auf innovative, vorausschauende und zukunftsorientierte Weise, wie modernes, zukunftsfähiges Bauen aussehen könne: „ökologisch, effizient und regional verankert“, unterstrich Bürgermeister Nick Schuppert.

Das Vorhaben sei „eine gelungene Ergänzung und Komplettierung des gesamten Betriebskonzeptes. Wir sind froh, einen solchen starken Partner in unserer Stadt Weikersheim an der Seite zu haben“, bekräftigten Schuppert sowie übereinstimmend Christoph Bergmann, Vorsitzender des örtlichen Handels- und Gewerbevereins.

„Die modernisierte Infrastruktur wird nicht nur die Arbeitsabläufe optimieren, sondern zudem die Basis für das Wachstum und die Innovationskraft des Unternehmens in den kommenden Jahren legen“, prognostizierte Angelika Gold, Geschäftsführerin der Kreishandwerkerschaft Main-Tauber-Kreis.

Wolfgang Reiner, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Tauberfranken, und Yannik Rediske, Kuratoriumsmitglied der Oskar-Patzelt-Stiftung, lobten die Innovationskraft und Erfolge des mittelständischen Familienunternehmens, die auch durch renommierte Auszeichnungen belegt würden.



Gemeinsam mit zahlreichen Ehrengästen, Geschäftspartnern und Vertretern der baubeteiligten Unternehmen feierte die Hieber AG in Weikersheim bei einem symbolischen ersten Spatenstich den offiziellen Baustart für eine neue Lager- und Logistikhalle.

BILD: PETER D. WAGNER